

„Nachhaltigkeitsmanagement“

Mögliche Themen für Hausarbeiten

(Die endgültige Themenliste inklusive Aufgabenbeschreibung erscheint spätestens im Juli):

Inhalt

Thema 1:	Nachhaltigkeit, Unternehmensziele und Nachhaltigkeitsmanagement.....	3
Thema 2:	Unternehmerische Entscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit – Entscheidungstheoretische Grundlagen –	3
Thema 3:	Nachhaltigkeitsentscheidungen auf der Basis von Scoring- und Goal- Programming-Modellen	4
Thema 4:	Messung sozialer Nachhaltigkeit	4
Thema 5:	Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard, Sustainability Balanced Scorecard	4
Thema 6:	Input-Output-Analyse mittels des Gozinto-Modells.....	5
Thema 7:	Erweiterte Input-Output-Analyse mittels des erweiterten Gozinto-Modells	5
Thema 8:	Umweltkostenrechnungen	6
Thema 9:	Sustainable Value als Nachhaltigkeitskennzahl	6
Thema 10:	Ökofaktoren bzw. Äquivalenzkoeffizienten zur Ermittlung von Nachhaltigkeitskennzahlen	6
Thema 11:	Footprinting-Ansätze als Nachhaltigkeitskennzahlen.....	7
Thema 12:	Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.....	7
Thema 13:	Produktionsprogrammentscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit	8
Thema 14:	Nachhaltigkeitsberichterstattung (Gruppenarbeit).....	8

Näheres zum Ablauf:

- **Vorkenntnisse:** Curriculum der ersten drei Fachsemester. Interessenten, die im SS 2020 ihr Studium begonnen haben, nehmen bitte mit mir Rücksprache.
- **Ablauf:** Im Juli 2021 erfolgt die Vergabe der Hausarbeitsthemen. Es ergeben sich zwei Abgabetermine für die Hausarbeiten: Für den ersten Themenblock Anfang Oktober 2021, für den zweiten Themenblock Anfang bzw. Mitte November 2021. Der genaue Ablauf hängt von der Corona-Lage ab. Unter normalen Umständen würde das Seminar aus einer drei bis viertägigen Exkursion (inklusive der Vorträge einzelner Hausarbeiten) sowie sechs – neun regelmäßigen Terminen im Semester bestehen.

- **Prüfungsleistungen** (in deutscher Sprache): Hausarbeit inklusive Vortrag (50 – 75%) in Einzelarbeit, sonstige Leistungen (50% – 25% ggf. Bearbeitung von Fallstudien). Keine Prüfungsleistungen in der vorlesungsfreien Zeit.
- **Konzeption Hausarbeit:** vgl. <https://www.hochschule-trier.de/hauptcampus/wirtschaft/fachbereich/personen-wir/professorinnen-und-professoren/keilus/lehrveranstaltungen>
- **Mindestteilnehmeranzahl:** 8; **Höchstteilnehmeranzahl:** vorerst 12.

Bei Rückfragen zum Ablauf und Inhalt des Seminars wenden Sie sich bitte direkt an mich:
m.keilus@hochschule-trier.de

Thema 1: Nachhaltigkeit, Unternehmensziele und Nachhaltigkeitsmanagement

Definieren Sie den Begriff der Nachhaltigkeit und grenzen Sie diesen von verwandten Begriffen ab! Stellen Sie hiernach dar, warum Nachhaltigkeit als Zielbündel heute sowohl auf der Basis des Stakeholder- als auch des Shareholder Value-Ansatzes im Zielsystem eines jeden Unternehmens verankert ist. Gehen Sie hierbei auf exemplarische Treiber dieser Entwicklung ein (z.B. öffentliches Umweltbewusstsein, Einfluss von Staat bzw. zwischenstaatliche Organisationen, Umweltmanagement- und Sozialstandards, Berichtspflichten über nachhaltigkeitsrelevante Informationen, Anforderungen der Kapital- und Absatzmärkte als Treiber). Nehmen Sie abschließend hierauf aufbauend eine Definition des Begriffs Nachhaltigkeitsmanagement mit seinen Handlungsfeldern vor.

Einführende Literatur:

Brühl, R.: Corporate Social Responsibility – Die Ethik der gesellschaftlichen Verantwortung und ihre Umsetzung, München 2018.

IDW (Hrsg.): Nachhaltigkeit richtig umsetzen – Fachinformationen für die unternehmerische Praxis, Beratung und Prüfung – , Düsseldorf 2021.

ISO 14002: Umweltmanagementsysteme – Leitlinie für die Nutzung von ISO 14001 zur Behandlung von Umweltaspekten und -zuständen innerhalb eines Umweltthemengebiets – Teil 1: Allgemeines, 2020.

Müller, M./Moutchnik, A./Freier, I.: Standards und Zertifikate im Umweltmanagement, im Sozialbereich und im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung, in: Baumast, A./Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013, S. 79 – 101.

Theis, J.: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis – Anwendung im DAX 30 – , Düsseldorf 2018.

Völker-Lehmkuhl, K./Reisinger, Ch.: Wegweiser Nachhaltigkeit – Praxisorientierter Überblick zu Berichterstattung und Prüfung, Düsseldorf 2019.

Thema 2: Unternehmerische Entscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit – Entscheidungstheoretische Grundlagen –

Stellen Sie dar, wie der Zielplan des Grundmodells der normativen Entscheidungstheorie unter Berücksichtigung des Zielbündels Nachhaltigkeit aufzustellen ist. Gehen Sie hierzu einerseits auf die notwendige Definition der Ziele und der Messung dieser Ziele durch Attribute, Zielvariablen bzw. Kennzahlen ein. Stellen Sie andererseits die Präferenzen als Bestandteil des Zielplans vor. Gehen Sie in diesem Zusammenhang auf die wichtigen unterschiedlichen Höhen- (Extremierung, Satisfizierung, Fixierung, Approximierung) sowie Artenpräferenzen (Zielgewichtung, lexikographische Artenpräferenz, minimaler Zielerreichungsgrad).

Einführende Literatur:

Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 16. Auflage, München 2019, insb. S. 26 – 66.

Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th.: Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Heidelberg et al. 2010, insb. S. 35 – 37; S. 61 – 82; S. 129 – 146.

Schuh, H.: Entscheidungsverfahren zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung, in: Die Professoren der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre: Dresdner Beiträge zur Betriebswirtschaftslehre Nr. 45/01, Dresden 2001, abrufbar unter: <https://tud.qucosa.de/api/qucosa%3A24088/attachment/ATT-0/?L=1>

Sieben, G./Schildbach, Th.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 4. Auflage, Düsseldorf 1994, S. 23 – 29; S. 46 – 50.

Thema 3: Nachhaltigkeitsentscheidungen auf der Basis von Scoring- und Goal-Programming-Modellen

Stellen Sie Nachhaltigkeitsentscheidungen als multikriterielle Entscheidungen bzw. Mehrfachzielentscheidungen vor und ordnen Sie diese in die Terminologie des Grundmodells der normativen Entscheidungstheorie ein. Differenzieren Sie hierbei zwischen ordinalen und kardinalen Präferenzen. Hierauf aufbauend stellen Sie Scoring- und Goal-Programming Modelle vor, indem Sie die angewendeten bzw. anzuwendenden Höhen- und Artenpräferenzen unter Berücksichtigung von Kompromissmodellen vorstellen. Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit anschaulichen Beispielen.

Einführende Literatur:

Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 16. Auflage, München 2019, insb. S. 26 – 66.

Keilus, M.: Entscheidung und operatives Management, Foliensammlung 2. Auflage, Trier 2019, S. 55 – 57.

Rinza, P./Schmitz, H.: Nutzwert-Kosten-Analyse, - eine Entscheidungshilfe -, Düsseldorf 1992.

Schuh, H.: Entscheidungsverfahren zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung, in: Die Professoren der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre: Dresdner Beiträge zur Betriebswirtschaftslehre Nr. 45/01, Dresden 2001, abrufbar unter: <https://tud.qucosa.de/api/qucosa%3A24088/attachment/ATT-0/?L=1>

von Zwehl, W./Schmidt-Ewig, W.: Wirtschaftlichkeitsrechnung bei öffentlichen Investitionen, - Verfahren und Beispiel zur Kosten-Nutzen-Analyse aus dem Bibliotheksbereich-, Wiesbaden 1981.

Zangemeister, Ch.: Nutzwertanalyse in der Systemtechnik – Eine Methodik zur multidimensionalen Bewertung und Auswahl von Projektalternativen, 4. Auflage. Wittemann, München 1976

Thema 4: Messung sozialer Nachhaltigkeit

Stellen Sie konzeptionelle Grundlagen und Ansätze einer Messung der sozialen Nachhaltigkeit dar. Gehen Sie insbesondere auf die Wertschöpfungsrechnung. Analysieren und bewerten Sie die unterschiedlichen Ansätze. Benutzen Sie als Ausgangspunkt einer Strukturierung das Lehrbuch von Sailer.

Einführende Literatur:

Kloock, J.: Unternehmensrechnung und Revision, Teil III: Publikationsmanagement, 12. Auflage, Köln 2000, S. 50 – 53.

Neßler, Ch./Fischer, M.-Th.: Social-Responsive Balanced Scorecard – Wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung in Kennzahlen umsetzen, Wiesbaden 2013.

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020, S. 161 – 167; S. 202 – 217.

Verschiedene Beiträge in: Baumast, A./Pape, J./Weihofer, S./Wellge, St. (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeit messen und steuern, Stuttgart 2019, S. 195 – 250.

Wördenweber, M.: Nachhaltigkeitsmanagement – Grundlagen und Praxis unternehmerischen Handelns, Stuttgart 2019, insb. S. 118 – 169; S. 240 – 264.

Thema 5: Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard, Sustainability Balanced Scorecard

Ziele müssen dahingehend operationalisiert werden, dass Attribute bzw. Kennzahlen definiert werden, anhand derer die Zielerfüllung gemessen wird. Stellen Sie Anforderungen und Typen von Attributen bzw. Kennzahlen vor. Gehen Sie hiernach auf Anforderungen, Formen der Herleitung und des Aufbaus

von Kennzahlensystemen ein. Stellen Sie dann die Balanced Scorecard als empirisch induktiv hergeleitetes Kennzahlensystem dar und zeigen Sie auf, wie sich diese zur Sustainability Balanced Scorecard ausbauen lässt.

Einführende Literatur:

Brühl, R.: Controlling, Grundlagen einer erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung, 4. Auflage, München 2016, S. 423 – 464.

Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th.: Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Heidelberg et al. 2010, insb. S. 74 – 79.

Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin et al. 2014, S. 553 – 557.

Küpper; H.-U./Friedl, G./Hofmann, Ch./Hofmann, Y./Pedell, B.: Controlling – Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, München 2013, S. 471 – 514.

Neßler, Ch./Fischer, M.-Th.: Social-Responsive Balanced Scorecard – Wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung in Kennzahlen umsetzen, Wiesbaden 2013.

Schaltegger, St./Dyllick, Th.: Nachhaltig managen mit der Balanced Scorecard, Konzepte und Fallstudien, Wiesbaden 2002.

Thema 6: Input-Output-Analyse mittels des Gozinto-Modells

Stellen Sie das Gozinto-Modell bzw. die Produktionsfunktion vom Typ D als allgemeinen Ansatz zur betriebswirtschaftlichen Input-Output-Analyse dar und zeigen Sie Anwendungsmöglichkeiten auf (z.B. Ermittlung des Beschaffungs- und Produktionsprogramms). Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit einem anschaulichen Beispiel.

Einführende Literatur:

Günther, H.-O./Tempelmeier, O.: Supply Chain Analytics, Operations Management und Logistik, 13. Auflage, Norderstedt 2020, S. 163 – 181.

Keilus, M.: Produktions- und kostentheoretische Grundlagen einer Umweltplankostenrechnung, Bergisch Gladbach 1993, S. 23 - 30.

Kloock, J./Limmer, K.H.: Matrizen. Anwendung im Rechnungswesen, in: Kosiol et al. (Hrsg.): Handwörterbuch des Rechnungswesens, 2. Auflage, Stuttgart 1981, Sp. 1181 – 1192.

Küpper, H.-U.: Beschaffung, in: Bitz, M. et al. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre Band 1, 3. Auflage, München 1993, S. 221 – 228.

Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie der Unternehmung, Reinbek bei Hamburg 1974, S. 45 – 61, S. 138 – 155.

Thema 7: Erweiterte Input-Output-Analyse mittels des erweiterten Gozinto-Modells

Stellen Sie dar, wie die betriebswirtschaftliche Input-Output-Analyse um ökologische (und soziale) Aspekte erweitert werden kann. Integrieren Sie in diesem Zusammenhang Kuppelproduktentstehung und Kuppelproduktsteuerung in das Modell. Zeigen Sie abschließend auf, wie sich die Stoff- und Energiebilanz aus diesem Modell ableiten lässt.

Einführende Literatur:

Keilus, M.: Produktions- und kostentheoretische Grundlagen einer Umweltplankostenrechnung, Bergisch Gladbach 1993, S. 23 - 30.

Morana, R./Seuring, St./Mollenhauer, S.: Ökobilanzierung und Stoffstrommanagement, in: Baumast, A./Pape, J.: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013, S. 225 – 244.

Müller, A.: Umweltorientiertes betriebliches Rechnungswesen, 3. Auflage, München 2010, z.B. S. 157 – 171.

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020, S. 183 – 188.

Thema 8: Umweltkostenrechnungen

wird noch ggf. mit Thema 9 zusammengefasst spezifiziert.

Einführende Literatur:

kommt noch.

Thema 9: Sustainable Value als Nachhaltigkeitskennzahl

wird noch ggf. mit Thema 8 zusammengefasst spezifiziert.

Einführende Literatur:

Hahn, T./Figge, F.: Nachhaltig erfolgreich wirtschaften – Eine Untersuchung der Nachhaltigkeitsleistung deutscher Unternehmen mit dem Sustainable-Value-Ansatz, Berlin 2007, Kurzfassung unter: <http://web.mit.edu/21f.410/www/documents/newstudiekurzfassung.pdf>

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020, S. 226 – 233.

Schulze, M./Nuhn, H.F.R./Gleich, R.: Sustainability Performance Measurement – Strategische Unternehmenssteuerung im Kontext der Nachhaltigkeit, in: Gleich, R./Bartels, P./Breisig, V.: Nachhaltigkeitscontrolling – Konzepte, Instrumente und Fallbeispiele für die Umsetzung, Freiburg 2012, S. 91 - 112.

Thema 10: Ökofaktoren bzw. Äquivalenzkoeffizienten zur Ermittlung von Nachhaltigkeitskennzahlen

Stellen Sie die konzeptionellen Grundlagen sowie das ursprüngliche und das aktuelle Konzept der Ermittlung von Äquivalenzkoeffizienten bzw. Ökofaktoren dar. Illustrieren Sie diese Ermittlung ökologischer Preise als naturwissenschaftlich orientierte, kardinale Bewertung durch praktische Beispiele. Zeigen Sie Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis auf und unterziehen Sie den Ansatz einer kritischen Würdigung.

Einführende Literatur:

Ahbe, S.; Schebek, L; Jansky, N.; Wellge, S.; Weihofen, S. (2014): „Methode der ökologischen Knappheit für Deutschland – Eine Initiative der Volkswagen AG, Berlin: http://www.syrcon-wi.de/projekte/VOLKSWAGEN_SYRCON_Methode_der_okol._Knappheit_fuer_Deutschland.pdf

Braunschweig, A./Müller-Wenk, R.: Ökobilanzen für Unternehmungen - Eine Wegleitung für die Praxis -, Bern – Stuttgart – Wien 1993.

Frischknecht, R./Büsser Knöpfel, S.: Ökofaktoren Schweiz 2013 gemäß der Methode der ökologischen Knappheit: Methodische Grundlagen und Anwendung auf die Schweiz. Umwelt-Wissen Nr. 1330. treeze und ESU-services GmbH im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU), Bern: www.bafu.admin.ch/uw-1330-d.

Jungbluth, N.: Bewertungsmethoden in der Ökobilanzierung, ESU-Services GmbH, Schaffhausen, www.esu-services.cg/de/publications

Keilus, M.: Produktions- und kostentheoretische Grundlagen einer Umweltplankostenrechnung, Bergisch Gladbach 1993, S. 197 - 206.

Müller-Wenk, R. Die ökologische Buchhaltung: Ein Informations- und Steuerungsinstrument für umweltkonforme Unternehmenspolitik, Frankfurt 1978.

Weihofen, S./Wellge, St.: Die Methode der ökologischen Knappheit, in: Baumast, A./Pape, J./Weihofen, S./Wellge, St. (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeit messen und steuern, Stuttgart 2019, S. 158 – 170.

Thema 11: Footprinting-Ansätze als Nachhaltigkeitskennzahlen

Stellen Sie die konzeptionellen Grundlagen sowie die Ansätze zur Teilaggregation physikalischer Messgrößen vor (z.B. Carbon Footprinting, Water Footprinting, Primärenergieverbrauch).

Einführende Literatur:

Pape, J.: Footprinting – vom Product Carbon Footprint zur nachhaltigkeitsorientierten Balanced Scorecard von Produkten, in: Baumast, A./Pape, J.: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013, S. 302 – 320.

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020, S. 183 – 202.

Stechemesser, K./Günther, E.: Carbon Footprint als Teil des Carbon Accounting - ein Berechnungsbeispiel aus der Luftfahrtindustrie, in: Gleich, R./Bartels, P./Breisig, V.: Nachhaltigkeitscontrolling - Konzepte, Instrumente und Fallbeispiele für die Umsetzung, München 2012.

Weihofen, S.: Footprinting Ansätze auf Produktebene, in: Baumast, A./Pape, J./Weihofen, S./Wellge, St. (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeit messen und steuern, Stuttgart 2019, S. 83 – 97.

Thema 12: Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit

Zeigen Sie strukturiert auf, welche grundsätzlichen Möglichkeiten es gibt, Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der Investitionsplanung zu integrieren. Stellen Sie ggf. einen für Sie besonders überzeugenden Ansatz mit einem eigenen Beispiel vertieft vor. Würdigen Sie die erweiterten Modelle kritisch.

Einführende Literatur:

Götze, U.: Investitionsrechnung - Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben, Berlin – Heidelberg 2014, S. 185 – 249.

Müller, A.: Umweltorientiertes betriebliches Rechnungswesen, 3. Auflage, München 2010, S. 194 – 214.

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020, S. 265 – 282.

Vgl. zu einem Beispiel:

Stahlmann, V.: Umweltverantwortliche Unternehmensführung – Aufbau und Nutzen eines Öko-Controlling, München 1994, S. 272 – 278.

Vgl. zu weiteren Ansätzen:

Betge, P.: Investitionsplanung, Methoden – Modelle – Anwendungen, 4. Auflage, Wiesbaden 2000, S. 298 – 318.

Thema 13: Produktionsprogrammentscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit

Stellen Sie das allgemeine Grundmodell der Produktionsprogrammplanung dar. Zeigen Sie auf, welche grundsätzliche Möglichkeiten es gibt, Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der Produktionsprogrammplanung zu integrieren. Erweitern Sie das Grundmodell um exemplarische Möglichkeiten. Zeigen Sie beispielhaft die Auswirkungen dieser Erweiterungen auf die Produktionsprogrammplanung auf. Würdigen Sie die erweiterten Modelle kritisch.

Einführende Literatur:

Arslan, C./Turkay, M.: EOQ Revisited with Sustainability Considerations, in: Foundations of Computing and Decision Sciences Vol. 38 (2014), S. 223-249 (insb. S. 226 – 232).

Dinkelberg, W./Rosenberg, O.: Erfolgs- und umweltorientierte Produktionstheorie, 5. Auflage, Berlin – Heidelberg – New York 2004.

Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin 2014, S. 81 – 82.

Fandel, G.: Zur Berücksichtigung von Überschuß- bzw. Vernichtungsmengen in der optimalen Programmplanung bei Kuppelproduktion, in: Brockhoff, K./Krelle, W.: Unternehmensplanung, Berlin – Heidelberg - New York 1981, S. 193 – 212.

Kals, J.: Umweltorientiertes Produktions-Controlling, Wiesbaden 1993.

Kistner, K.P./Steven, M. Produktionsplanung, 3. Auflage, Heidelberg 2001.

Vgl. auch:

Dyckhoff, H.: Betriebliche Produktion, 2. Auflage Berlin et al. 1994.

Dyckhoff, H.: Kuppelproduktion und Umwelt – Zur Bedeutung eines in der Ökonomik vernachlässigten Phänomens für die Kreislaufwirtschaft, in: Zeitschrift für angewandte Umweltforschung, 9. Jg. 1996, S. 173 – 187.

Thema 14: Nachhaltigkeitsberichterstattung (Gruppenarbeit)

Stellen Sie die theoretischen Grundlagen, den normativen Rahmen sowie überblicksartig die Standards bzw. Rahmenwerke der Nachhaltigkeitsberichterstattung dar. Stellen Sie dann den Aufbau einer Berichterstattung über nichtfinanzielle Kennzahlen anhand des GRI-Standards dar und veranschaulichen das Vorgehen anhand des Nachhaltigkeitsberichts von z.B. Henkel 2020.

Einführende Literatur:

GRI: GRI-Standards, abrufbar unter: <https://www.globalreporting.org/standards/gri-standards-translations/gri-standards-german-translations-download-center/>

Henkel Nachhaltigkeitsberichts 2020:

<https://www.henkel.de/resource/blob/1155336/a71ba2863d1896c4b1f24e2a4bc2bba0/data/2020-nachhaltigkeitsbericht.pdf>

Hentze, J./Thies, B.: Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung – Konzept und ausgewählte Standards -, in: WiSt 2014 (43. Jg), S. 414 – 421.

IDW (Hrsg.): Nachhaltigkeit richtig umsetzen – Fachinformationen für die unternehmerische Praxis, Beratung und Prüfung – , Düsseldorf 2021.

Rat für Nachhaltige Entwicklung: Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex, abrufbar unter: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/>

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020.

Theis, J.: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis – Anwendung im DAX 30 – , Düsseldorf 2018.

Völker-Lehmkuhl, K./Reisinger, Ch.: Wegweiser Nachhaltigkeit – Praxisorientierter Überblick zu Berichterstattung und Prüfung, Düsseldorf 2019.

